

P 1 Maßnahme Nummer: 5

P 2 Maßnahme Titel: *Promillegrenzen – Projekt für alkoholgefährdete Jugendliche*

P 3 Kurzbeschreibung der Maßnahme (u.a. Zielgruppe, Ziele, Inhalt auf etwa ½ Seite)

Zielgruppe: Junge Menschen, die unter Alkoholeinfluss aufgefallen - straffällig – geworden sind (Verwarnung, Verweis, Bewährung, Auflagen)

Gruppengröße: 6 – 8 Teilnehmer

Ziel: den Jugendlichen die Möglichkeit zu einer selbstkritischen Reflektion bieten um ihre persönlichen Ressourcen zu erkennen und zu stärken. Plakativ können die Ziele auch durch folgende drei Worte zusammengefasst werden: Information – Reflektion – Perspektiven

Bedarf:

Für unter Alkohol auffällige Jugendliche und junge Erwachsene von 14 Jahren bis Anfang 20 gibt es kaum angemessene Möglichkeiten, sich über ihre Situation, ihr Verhalten und dessen Folgen Klarheit zu verschaffen, wenn sie durch Alkoholmissbrauch in Schwierigkeiten geraten sind. Die Suchtberatungsstelle des Blaukreuz-Zentrums Lippe wurde / wird immer wieder von jungen Menschen in der oben genannten Situation aufgesucht, so dass die Veranlassung für die Entwicklung eines entsprechenden Angebotes gegeben war. Der Bedarf wurde ebenfalls von Institutionen wie den Jugendämtern und den Jugendgerichten geäußert.

Ablauf:

12 Stunden verteilt auf drei Tage

Inhalte:

Information über Sucht, Austausch der Erfahrungen und Erkenntnisse, Entwicklung von Perspektiven, Ziele

Methoden:

Verhaltensübungen, systemisch lösungsorientierten Gesprächsmethoden, Medieneinsatz (Film)

P 4 Handelt es sich dabei um:

- Verhaltensprävention
- Verhältnisprävention
- Verhaltens- und Verhältnisprävention

P 5 Welches ist die Zielgruppe?

- Multiplikatoren
- Kinder
- Jugendliche
- Erwachsene

Andere (*Bitte benennen*): Spezifikation: im Zusammenhang mit Alkoholmissbrauch straffällig gewordene Jugendliche

P 6 Ist die Maßnahme unter dem Aspekt der Flächenwirkung in Ihrer Kommune (bei Landkreisen in den kreisangehörigen Gemeinden):

- flächendeckend
- teilweise flächendeckend
- eher punktuell in ausgewählten Einrichtungen (bzw. Kommunen)

Sonstiges (Bitte benennen):

P 7 Wann wurde mit der Maßnahme begonnen?

vor 2000 2000 bis 2002 nach 2002

P 8 Welche Laufzeit hat die Maßnahme?

Dauerangebot Bis zu zwei Jahren Mehr als zwei Jahre

P 9 Wie lange ist die Finanzierung der Maßnahme gesichert?

Dauerhaft Zahl der Jahre (Bitte benennen): Offen

P 10 Wird die Maßnahme dokumentiert?

ja nein

P 11 Wird die Maßnahme evaluiert?

- Selbstevaluation wurde durchgeführt
- Fremdevaluation wurde durchgeführt
- Evaluation ist geplant
- Keine Evaluation

P 12 Hat die Maßnahme eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?

ja nein

P 13 Gibt es in der Maßnahme eine interkommunale Kooperation?

ja nein

Wenn ja, welche? (Bitte benennen):

.....
Blaukreuz-Zentrum Lippe, Bewährungshilfe, Jugendämter (JGH) und Polizei
.....

P 14 Gibt es in der Maßnahme eine überregionale Kooperation?

ja nein

Wenn ja, welche? (Partner bitte benennen):

.....

P 15 Welche Methoden und Materialien werden eingesetzt?

- Selbst entwickelte Methoden und Instrumente
- Von Dritten entwickelten Methoden und Instrumente
- Beides

P 16 Sind diese evaluiert?

ja nein

Wenn ja, bitte
benennen:

FRED – Frühintervention bei erstauffälligen
Drogenkonsumenten (LWL)
.....